

Zeitschrift:	Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber:	Schweizer Hotelier-Verein
Band:	15 (1906)
Heft:	3
Rubrik:	Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen = Exonérations des souhaits de nouvelle année

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel, den 20. Januar 1906

Bâle, le 20 Janvier 1906.

N° 3.

Abonnement

Für das Schweiz:

1 Monat	Fr. 1.25
3 Monate	" 3.-
6 Monate	" 5.-
12 Monate	" 8.-

Für das Ausland:

(inkl. Portozuschlag)	
1 Monat	Fr. 1.50
3 Monate	" 4.-
6 Monate	" 7.-
12 Monate	" 14.-

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Insätze:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3½ Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Schweizer Hotel-Revue

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

15. Jahrgang | 15^e Année

Erscheint Samstags.
Parait le Samedi.

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; K. Achermann. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Stehe Warnungstafel!



Herr Dr. J. Baldegger-Kälin, Besitzer des Hotel Hof Gersau und Hotel Rössli, Gersau 45

Paten: Herren F. Baggenstoss, Hof Gersau, und A. Sommer, Hotel Beau-Séjour, Gersau.

Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen.

Exonérations des Souhaits de Nouvelle Année.

Durch einen Beitrag zu Gunsten des Tschumi-Fonds der Fachschule haben sich von den Neujahrsgratulationen entbunden: Par un don au profit du Fonds Tschumi de l'Ecole professionnelle se sont exonérés des souhaits de nouvelle année:

Übertragung aus letzter Nr. Fr. 4768 (Hievon Fr. 1600 in Anteilscheinen.)

Hr. Bossard J., Pension Guggithal, Zug 10

Total Fr. 4778

Danksagung.

Im Namen des Vorstandes dankt der Unterzeichnate aufs wärmste die anlässlich des Jahreswechsels zu Gunsten des **Tschumifonds der Fachschule** geflossenen Beiträge, welche die schöne Summe von **Fr. 4778.—** erreicht haben. Diese Opferwilligkeit legt nicht nur beredtes Zeugnis ab für das der Schule entgegengebrachte Interesse, sondern dokumentiert auch in erfreulicher Weise die wohlverdiente Anerkennung gegenüber den Leitern derselben.

Zürich, den 18. Januar 1906.

Namens des Vorstandes,
Der Vizepräsident: **J. Boller.**

Remerciements.

Au nom du Comité de la Société suisse des hôteliers, le soussigné adresse les plus vifs remerciements aux donateurs qui, à l'occasion du renouvellement de l'année, ont parfait la belle somme de **fr. 4778.—** en faveur du **Fonds Tschumi** pour le maintien et le développement de l'Ecole professionnelle. Ces offrandes sont non seulement une preuve effective de l'intérêt qui est porté à cette école, mais elles témoignent en outre d'une manière réjouissante, de la reconnaissance méritée qui s'adresse au Comité-directeur de cette école.

Zürich, le 18 Janvier 1906

À l'nom du Comité:
Le Vice-président: **J. Boller.**

Zur gefl. Notiz.

Vor acht Tagen sind die **Fragebogen** betr. die **Statistik über den Fremdenverkehr im Jahre 1905** zur Versendung gelangt. Indem wir hiemit nochmals daran erinnern, bitten wir um gefl. prompte Einsendung der Fragebogen bis längstens Ende dieses Monats.

Dabei möchten wir dringend ersuchen, die **Angabe der Bettenzahl** nicht zu unterlassen, da ohne diese alle übrigen Ziffern absolut verloren sind.

Das Centralbüro.

Avis important.

Les questionnaires concernant la statistique de l'industrie hôtelière en 1905 ont été expédiés il y a huit jours. Nous prions de bien vouloir renvoyer ces circulaires au plus tard jusqu'à la fin de ce mois.

Nous prions instantanément de ne pas omettre d'indiquer le nombre de lits, car, sans cette indication les autres chiffres sont absolument sans valeur.

Le Bureau Central.

Vereinsnachrichten.

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung des Vorstandes

vom 9. Januar 1906

im Hotel Victoria in Zürich.

Sitzung des Vorstandes

vormittags 10½ Uhr.

Anwesend sind

Herr F. Morlock, Präsident;
J. Boller, Vizepräsident;
C. Kracht, Beisitzer;
E. Macklin, Beisitzer;
O. Amsler, Sekretär.

Entschuldigt: Herr F. Wegenstein, wegen Krankheit.

Verhandlungen:

Propaganda-Zentrale. Der Hauptverbandsgesetzestand dieser Sitzung bildet das neue Projekt der Gründung einer Propaganda-Zentrale in Gemeinschaft mit dem Verband schweiz. Verkehrsvereine und es werden diesbezüglich einige prinzipielle Fragen zu handen des Aufsichtsrates nochmals durchberaten und die Stellungnahme des Vorstandes zum Projekt näher präzisiert.

Unlauterer Wettbewerb. Der Basler Hotelierverein unterbreitet dem Vorstande das Gesuch, es möchte ihm gestattet werden, den Ausschlussparagraphen 12 lit. c. der Statuten des Schweizer Hotelier-Vereins als Strafparagraphen in eine gegenwärtig im Wurfe liegende Konvention betr.

den unlauteren Wettbewerb (worunter hauptsächlich die Kollegen direkt schädigende Handlungen zu verstehen seien) aufzunehmen, da man von einer solchen Massregel sich mehr Erfolg verspreche, als von einer Geldbusse und wenn diese auch noch so hoch sei.

Der Vorstand findet, es liege kein Hindernis vor, diesem Gesuche zu entsprechen und es sei im Gegenteil wünschenswert, dass an allen Orten, wo Anlass zu derartigen Klagen vorliegen, dieselbe Massregel angewendet werde. Der Vorstand werde jeden ihm gemeldeten und auf § 12 Bezug habenden Fall prüfen, sofern derselbe ein Vereinsmitglied betreffe und nachgewiesen, eventuell mit Belegen begleitet sei. Bei notwendig werdendem Ausschluss des betr. Mitgliedes werde dessen Veröffentlichung im Organ in bisher üblicher Weise erfolgen.

Schluss der Sitzung 12½ Uhr.

Ausserordentliche Sitzung des Aufsichtsrates

nachmittags 2 Uhr.

Anwesend sind:

Vom Kreis I: Herr A. R. Armleder, Genf;
J. Tschumi, Ouchy;
F. Kissler, Bex.

Vom Kreis II: Herr J. Schieb, Bern;
J. Huber, Solothurn;

E. Strübin, Interlaken.

Vom Kreis III: Herr A. Bon, Rigi-First;

E. Cattani, Engelberg;

O. Hauser, Luzern.

Vom Kreis IV: Herr W. Hafen, Baden;

C. Kracht, Zürich.

F. Wegenstein, Neuhausen.

Vom Kreis V: Herr R. Mader, St. Gallen;

L. Kirchner, Chur;

Dr. O. Tondury, Tarasp.

Vom Kreis VI: Niemand.

Entschuldigt: Herr Dr. A. Seiler, Zermatt;

J. Seiler, Gletsch.

Vom Kreis VII: Herr C. Reichmann, Lugano.

Vom Vorstand

sind anwesend: Herr F. Morlock, Präsident;

J. Boller, Vizepräsident;

E. Macklin, Beisitzer;

O. Amsler, Sekretär.

Auf Antrag des Präsidenten wird Herr F. Wegenstein ein Begrüßungstelegramm gesandt mit dem Wunsche baldiger Genesung.

Traktandum:

Gründung einer Propaganda-Zentrale in Gemeinschaft mit dem Verband schweiz. Verkehrsvereine.

Verhandlungen.

Die Frage der Gründung einer Propaganda-Zentrale, welche den Verein nun schon seit 3 Jahren beschäftigt und deren Erledigung von den Mitgliedern immer dringender verlangt wird, liegt heute dem Aufsichtsrat zum dritten Mal vor. Wenn auch die Stimmung dem Projekt 3 gegenüber eine im allgemeinen günstige ist, macht sich doch im Laufe der Verhandlungen mehr und mehr die Tendenz geltend, vor definitiver Annahme dieses Projektes noch einmal bei der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen in Sachen vorstellig zu werden, um sich zu vergewissern, ob nicht doch ein gemeinsames Vorgehen auf dem Gebiete der Propaganda möglich sei, wenn der Hotelier-Verein mit einer doppelt so hohen Summe aufwartet, wie vor 2 Jahren, nämlich mit 50,000 Fr. per Jahr.

N° 3.

Abonnement

Pour la Suisse:

1 mois . . .	Fr. 1.25
3 mois . . .	" 3.-
6 mois . . .	" 5.-
12 mois . . .	" 8.-

Pour l'Étranger:
(inclus frais de port):

1 mois . . .	Fr. 1.50
3 mois . . .	" 4.-
6 mois . . .	" 7.-
12 mois . . .	" 12.-

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3½ Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Autres:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace.

Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3½ Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Auf die Frage, ob der Vorstand dieses Mandat übernehmen wolle, sieht sich Herr Präsident Morlock veranlasst, zu erklären, dass der Vorstand vor Aufstellung des Projekts 3 bei den Bundesbehörden nochmals angefragt, jedoch ablehnenden Bescheid erhalten und dass der Vorstand deshalb überzeugt sei, nach dieser Richtung hin nichts versäumt zu haben. Überdies fühlt sich der Vorstand dem Verband schweiz. Verkehrsvereine gegenüber moralisch engagiert, sodass er aus diesen beiden Gründen das Mandat lieber nicht übernehme. Hierauf wird eine Deputation ernannt, bestehend aus den Herren J. Tschumi, O. Hauser und Dr. O. Tondury, die sich nach Bern begeben wird, um in besagter Richtung Unterhandlungen zu pflegen.

Gestützt auf diesen Beschluss soll der Verband schweiz. Verkehrsvereine ersucht werden, seine zur Beschlussfassung über Projekt 3 auf den 27. ds. anberaumte Delegiertenversammlung zu verschieben.

Die Unterhandlungen mit den S. B. B. sollen in Bälde erfolgen, so dass die definitive Erledigung der brennenden Frage nicht allzu lange auf sich warten lassen wird.

Schluss der Sitzung um 6 Uhr.

Der Präsident: **F. Morlock.**

Der Sekretär: **O. Amsler.**

Der Automobilismus und die Schweiz.

Am 5. Januar versammelten sich in zweiter Sitzung die Delegierten des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweiz. Touring-Clubs und des Schweiz. Automobil-Clubs im Hotel Beau-Rivage in Genf. Nachdem ein einlässlicher Bericht des Herrn Raisin, Präsident des Touring-Club, über den Automobil-Kongress in Paris erstattet worden und daraus hervorgeht, dass der Beschluss des Boykottes der Schweiz, in der Weise, wie er gefasst worden, nicht allzu tragisch, sondern mehr als ein frommer Wunsch aufzufassen ist, wird hervorgehoben, dass dieser Beschluss immerhin seine gute Seite habe: Die Schweiz werde Massnahmen treffen und die Automobilisten vorsichtiger werden. Die Schweiz werde auf diese Weise mehr die vernünftigen Fahrer zu sehen bekommen. Allerdings sei zu befürchten, dass das Bestreben, gewisse Straßen zu öffnen, nur erschwert werde, weil die Behörden sagen werden, es ist nicht nötig, da die Schweiz boykottierte ist und daher keine Autos kommen. Das richtigste und zweckmässigste Mittel zur Bekämpfung der Landbevölkerung wäre, wenn die Autos in Massen nach der Schweiz kämen, um so das Land an dieses neue Verkehrsmittel schneller zu gewöhnen.

Die Delegierten der obenannten Vereinigungen sind einstimmig der Meinung, auf dem betretenen Wege zur Erreichung besserer Zustände für den Automobilverkehr weiter zu schreiten, unbekümmert des Boykotts. Bei der Beratung über weitere Mittel, dieses Ziel zu erreichen, werden genannt: der Weg der Volksinitiative zur Aufstellung bundesgesetzlicher Bestimmungen, dieser Weg wird aber von anderer Seite als aussichtslos bezeichnet. Mehr Erfolg verspricht man sich von der Nationalisierung der Strassen erster Klasse resp. Übernahme selber durch den Bund; man verhehlt sich zwar nicht, dass es schwer sein werde, den Kantonen ein Stück ihrer Hoheitsrechte abzunehmen. Betr. Eröffnung der Brünigroute wird Kenntnis genommen von einer abschlägigen Antwort der Regierung Obwaldens an die Regierung von